



Fotoprotokoll
25. Juni 2019

Integrationskonferenz für den Stadtbezirk Nord

Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken

Moderation:
Axel Jürgens, Peters & Helbig GmbH, Essen

25. Juni 2019

Integrationskonferenz für den Stadtbezirk Nord

Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken

Integrationskonferenz Stadtbezirk Nord **„Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“**

Zielsetzung

- **Aktivitäten in den Quartieren bündeln**
- **effektiver Informations- und Erfahrungsaustausch**
- **einen Beitrag zum gesamtstädtischen Integrationskonzept leisten**

Integrationskonferenz Stadtbezirk Nord **„Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“**

Programm

17:00 Ankommen

Zeit für erste Gespräche

17:30 Begrüßung

Annette Berg, Beigeordnete für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration

Überblick zum Ablauf

Moderator Axel Jürgens

Einführung

Uwe Gerwin, Leiter des Referates Zuwanderung und Integration

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

In kleinen Gesprächsgruppen

Themensammlung

zu Handlungsbedarfen im Bezirk

Bearbeitung der Themen

In parallelen Gesprächsgruppen

Präsentation der Ergebnisse

Austausch und Vernetzung

Nächste Schritte

Im Plenum

bis

20:30 Abschlussrunde

Pausen werden gemeinsam mit den Teilnehmenden vereinbart.

Moderation: Axel Jürgens, PETERS & HELBIG GmbH



Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk
in kleinen Gesprächsrunden



Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

- Hassel:
- Kooperation - Schule - Eltern
 - " mit Stadtteilbüro
- Buer
- Feiernachtsmarkt
 - Bildungsseminar: Übungen sind gut vernetzt
 - Brückencafés
 - Nachbarschaftsfest

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

- Buer: Wir brauchen eine Begegnungsstätte analog zur Dorfgemeinschaft!
- Gebündelte Informationen über Unterstützungsangebote (Förderung)
- Interkulturellen Arbeitskreis im Hassel
- Niedrig im Homogenen Diskurs verhindern → entgegen wirken
- Verhindern das Zweckdienlichkeits- & Instrumentalität wird
- Für kein Einwandernsgesetz kämpfen
- gelassenen Wohnungsmarkt

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

- Sprachliche Bildung
- Ethische Vielfalt in der Integrationsarbeit
Kernaktivitäten
- Kommunikation + Begegnung

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

GeMoS-Bildung

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

- niederschwellige Angebote sind vorhanden
- Tradition wird gelebt

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

- Flüchtlingshilfe in Hassel
- „Ghettoisierung“ vermeiden
- Sauberkeit

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

- Vernetzung

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

die Diskussionskultur in der Schule
Schulka hat Integrationskraft (verein)
abwachtungsnahe Schullandschaft (Vielkult)
vielfältige kulturelle Angebote
Hilfestruktur gegenüber Flüchtlinge (sowie
die Bereitschaft zu helfen)

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

Transparentere Darstellung der kulturellen
Angebote
Teilhabe in Kirchenstrukturen
Gruppenbildung vermeiden / verhindern

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

Angebote schaffen (die kulturellen Angebote sichtbar machen)
Öffentlichkeitsarbeit fördern
Sprachprogramme

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

- es gibt gute Vernetzungsstrukturen
- Hassel ist weitläufig u. schön grün
- es finden Aktionen (für Integration) statt
- Aktionen entwickeln

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

- ist dennoch „ausbaubar“!
- aber es fehlen zentrale Orte der Begegnung
- bessere Information vermitteln die die Kulturen näher bringen

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

auf „Augenhöhe“ kommunizieren

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

Alte. Zusammen leben
läuft gut.
KO-Kreis

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

Qualität der Sprachkurse
Sprachkurse f. Frauen + Kinder
+ Betreuung
Stadtteilbezogene Kurse
z.B. Bürgerzentrum Heesde
Lange Wartezeiten für Sprachkurse
Fritz-Euler-Haus
Gemeinsame Forts
wäre ein Einstiegs (erweit)
Stadtteilpartei.
- Behörden - verlängerte Wartezeiten
- Zugang zur Pflege
- Arbeitsmöglichkeiten

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

Es läuft nicht rund - Verbesserung der Integrationen
BOH
Akzeptanz von beiden Seiten
Bezugspersonen
als Vermittler werden
dringend gebraucht!
~

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

Schulprojekte zur
Integration; verschiedene
Veranstaltungen

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

- Netzwerkarbeit
- Attraktivität steigern + Anlauf-
Stellen
- Zusammenarbeit mit
städtischen Behörden
- Sprachkurse mit
Kinderbetreuung
- häufigere Nachbarschafts-
konferenzen
- Sauberkeit

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

- junge Menschen aller Kulturen einbinden
- Vernetzungen (Kommunikationsmittel)
- neue Medien nutzen (Digitalisierung)
- öffentliche Personen oder Vereine mit einbeziehen
- stetig neue Ideen

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Austausch zu Entwicklungen im Stadtbezirk

Was läuft gut bei uns im Stadtbezirk...

- Kulturangebot (Buer)
- Vernetzung der Akteure im Stadtteil (Scholven/Bülse)
- Eigeninitiative der Bürger/innen (Aktionen)
- Seniorenarbeit -> Zwargruppen
- Einladung für Fastenbrechen
- Willkommenskarte des DTF's

Wo sehen wir Handlungsbedarfe...

- Leerstände
- attraktive Läden für junge Menschen
- Begegnungsräume -> interkulturelle Angebote
- Individualisierung der Angebote

Worauf kommt es bei der weiteren Integrationsarbeit besonders an...

- Netzwerkarbeit
- verstärkte Information über Angebote
- Ressourcen der Katari Westerholt
- Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche u. Familien
↳ auch Auferschulische Bildungsarbeit
- Stadtteilzentren



Themensammlung
zu Handlungsbedarfen im Bezirk



Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

1

Thema

BILDUNGSARBEIT" IM
SPORTVEREIN
- NACHHILFE -
- SPRACHE -

Initiator*in

ANDREA WEICHERT

Interessent*innen

2

Thema

Jugendliche öfter
ansprechen, um Projekte ~~zu~~
durchzuführen

Initiator*in

Beja

Interessent*innen

3

Thema

erlebte
Kinderbetreuung
für Kursteilnehmer:innen!

Initiator*in

Hanan Kani / Schwarz

Interessent*innen

4

Thema

Langfristig handeln

Initiator*in

Christine

Interessent*innen

5

Thema

ALternative, außergerichtliche
Konfliktlösungsverfahren
mit verbindlichen Ergebnissen
(Kommunikation, Verhandlung, Vermittlung)

Initiator*in

Ingo Kowalczyk (Schiedsmann)

Interessent*innen



Bearbeitung der Themen in parallelen Gesprächsgruppen



1

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Thema: BILDUNGSARBEIT IM SPORT-VEREIN

Kurz: Was ist die Herausforderung / das Problem

? - MENSCHEN DIE ES BEGLEITEN
- ggf. Räumlichkeiten?
- bitten 2

360° Rundum-Blick: Wer ist davon betroffen

Schüler weiterführender Schulen

Von der Zukunft her gedacht: Was soll im Prinzip das Ergebnis sein (Realitäts-Check!)

- Spielerisch lernen
- Integration leben
- stärken
- Erfolgserlebnisse

Spontan: Erste Lösungsideen

💡 - zentraler Ansprechpartner
- FUß IN DIE SCHULE SETZEN

Konkret: Empfehlungen für nächste Schritte

! - Ehrenamtleragentur
- auf Schulen zugehen
- auf Spieler "

WER IST BEREIT
MICH ZUMACHEN ?

Abschließend: Wer sollte die (Prozess-)Verantwortung übernehmen („Wer hat den Hut auf...“)

👒 SPORTVEREIN

Teilnehmende der Arbeitsgruppe (für Nachfragen)

👥 GGS RÜLSCHULE, SSV BUER, AVB, Allg. Sozialer Dienst

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Thema: Jugendliche öfter ansprechen, um Projekte durchführen zu können



Kurz: Was ist die Herausforderung / das Problem

- Jugendliche werden nicht oft angesprochen
- professionelle Unterstützung
- Angebote erreichen die Zielgruppe nicht

- Räume für sportliche Aktivitäten



Rundum-Blick: Wer ist davon betroffen

- Schulen / Lehrer
- Gelsensport + Sportvereine
- Stadt Gelsenkirchen
- Vereine



Von der Zukunft her gedacht:

Was soll im Prinzip das Ergebnis sein (Realitäts-Check!)

- jeder Schüler findet das passende Angebot



Spontan: Erste Lösungsideen

- App zur Informationsweiterleitung
- bessere Vernetzung u. Vorbilder
- Kooperationen mit anderen Schulen u. Unis



Konkret: Empfehlungen für nächste Schritte

- App oder Informationsseite bereitstellen
- Treffpunkte u. persönlicher Austausch



Abschließend: Wer sollte die (Prozess-)Verantwortung übernehmen („Wer hat den Hut auf...“)

Bejta Sapcanovic + Hr. Niebisch (Berufskolleg am Goldberg)



Teilnehmende der Arbeitsgruppe (für Nachfragen)

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Thema: Ortsnahe Kinderbetreuung f. KT



Kurz: Was ist die Herausforderung / das Problem

- Sprachkurs/*
1. Einen Kursträger finden, der Integrationskurse mit Kinderbetreuung anbietet.
 2. Finanzierung
 3. Motivation bei d. Frauen wecken.



Rundum-Blick: Wer ist davon betroffen

Frauen u. Männer mit kleinen Kindern, die Sprachlernbedarf haben.



Von der Zukunft her gedacht:
Was soll im Prinzip das Ergebnis sein
(Realitäts-Check!)

*Eine praktikable Organisation
u. Durchführung (Bürokratie)*



Spontan: Erste Lösungsideen

*Koordinierungsstelle (Datenerfassung, Bedarfe)
Schulen / Kitas nehmen Kontakt auf (R47)
u. initiieren Sprachgruppen f. eigene Elternschaft*



Konkret: Empfehlungen für nächste Schritte

*Kontakt: Schule - Verwaltung (R 47)
KiTa - " -*



Abschließend: Wer sollte die (Prozess-)Verantwortung übernehmen („Wer hat den Hut auf...“)

R 47 (Schulen, Wohlfahrtsverbände, Job-Center)



Teilnehmende der Arbeitsgruppe (für Nachfragen)

N. Munkertbeck-Tallner - Heipla von GE - Bkr

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Thema: Langfristiges Handeln



Kurz: Was ist die Herausforderung / das Problem

Nachhaltiges / Zeitgemäßes Handeln



Rundum-Blick: Wer ist davon betroffen

Die gesamte Gesellschaft



Von der Zukunft her gedacht:

Was soll im Prinzip das Ergebnis sein (Realitäts-Check!)

- Blinder Aktionismus soll vermieden werden
= Integration wird gelebt



Spontan: Erste Lösungsideen

- Mehr Kita-Plätze
- Mehr Chance auf „moderne“ Schule
- Mehr und bessere Zugänge zu Arbeitsplätzen durch Bildung
- Kulturereignisse (Sport...)



Konkret: Empfehlungen für nächste Schritte

- Handelnde und Akteure einbinden
- Überregionale Best-Practice Beispiele einbinden
- Transparenz auf allen Ebenen



Abschließend: Wer sollte die (Prozess-)Verantwortung übernehmen („Wer hat den Hut auf...“)

- Referat 47
- Öffentlichkeit



Teilnehmende der Arbeitsgruppe (für Nachfragen)

- Christopher Sekard: ehem. Schüler Egon Karate Geschichtskreis Haxel/B-Gleich o.V.
- Patrizia Vacca Referat 47
- Hülya-Ulrika Eroglu / Sakiba-Kita Einstufig
- Metarion Tudora - Gafög

Integrationskonferenz „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

Thema:

Kurz: Was ist die Herausforderung / das Problem

? Strategien zur übergreifenden (Einrichtungen) Konfliktlösung
 → Sonst müht sich die Elektroden zur Wagnislösung im Sozialen an den
 → grüner. Netzwerke

360° Rundum-Blick: Wer ist davon betroffen

Kita, Grundschulen
 Sek. I - Schulen,
 Vereine
 Hochschulen
 Mütter



Von der Zukunft her gedacht:
 Was soll im Prinzip das Ergebnis sein
 (Realitäts-Check!)

→ Interessensvertretung lernen /
 respektieren
 → Interessenskonflikte lösen können

Spontan: Erste Lösungsideen

💡 → Schlichtmann-Konzept
 und für Gruppenlaufpläne anwenden
 bzw. quantitativ bezogen Ganzarbeiten

Konkret: Empfehlungen für nächste Schritte

! → Vorstellung im Präventionsrat
 Termin im 1. H.W.B.

Abschließend: Wer sollte die (Prozess-)Verantwortung übernehmen („Wer hat den Hut auf...“)

👒 Herr Kobalcyk + Frau Dierckhoff

Teilnehmende der Arbeitsgruppe (für Nachfragen)



BOF Bildungsoffensive
 Gelsenkirchen



Anhang



25. Juni 2019

Integrationskonferenz Stadtbezirk Nord „Teilhabe gestalten und Gemeinschaft stärken“

